

Sachbearbeitung	BS - Bildung und Sport		
Datum	06.05.2016		
Geschäftszeichen	BS-223/0 - Se/schi		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 30.06.2016	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 06.07.2016	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 222/16

Betreff: Schulzentrum Ulm-Wiblingen
Albert-Einstein-Realschule
- Einrichtung eines bilingualen Zuges -

Anlagen:

Antrag:

Der Einrichtung eines bilingualen Zuges am Schulzentrum Ulm-Wiblingen, Albert-Einstein-Realschule, ab Schuljahr 2017/2018 zuzustimmen.

Gerhard Semler

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 2, C 2, OB _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Ausgangslage

An der Albert-Einstein-Realschule werden im Schuljahr 2015/2016 670 Schüler/-innen an der größten Realschule in städtischer Trägerschaft unterrichtet. Der Anteil auswärtiger Schüler/-innen beträgt im laufenden Schuljahr rd. 37 v.H., der Anteil ausländischer Schüler/-innen rd. 6 v.H., der Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund rd. 27 v.H..

Die Schule ist eine in Theorie und Praxis profilierte Realschule in den Bereichen Naturwissenschaft, Musik und Theater, Wirtschaft und Gesundheit und ist gut vernetzt im Schulzentrum Wiblingen mit dem Albert-Einstein-Gymnasium, mit den Beruflichen Schulen und den weiteren weiterführenden Schulen Ulms sowie mit bedeutsamen Bildungspartnern in der Region.

2. Einrichtung eines bilingualen Zuges

Die Albert-Einstein-Realschule im Schulzentrum Ulm-Wiblingen beabsichtigt einen bilingualen Zug in englischer Sprache ab Schuljahr 2017/2018 einzurichten. Durch dieses bilinguale Lernen soll das Schulprofil erweitert werden. Der bilinguale Zug soll ab Klasse 5 sukzessive und in den Fächern Geographie und Musik starten. Die Albert-Einstein-Realschule bleibt weiterhin vierzünftig, wobei nur ein Klassenzug aufgewertet werden soll.

Damit wäre die Albert-Einstein-Realschule die erste und einzige Realschule in Ulm, die einen solchen Zug anbietet. Derzeit werden bilinguale Züge an Schulen in städtischer Trägerschaft nur an deren Gymnasien (Albert-Einstein-; Hans und Sophie Scholl-; Anna-Essinger- und Schubart-Gymnasium) angeboten.

An der Albert-Einstein-Realschule werden bereits seit Februar 2016 in der Klassenstufe 6 in 2 von 4 Klassen bilinguale Unterrichtsmodule in den Fächern Geographie und Musik getestet. Diese Testphase wurde mit den betroffenen Eltern abgestimmt.

Die Eltern werden nach Einführung der Realschulreform zum Schuljahr 2016/2017 die Möglichkeit haben, ihre Kinder für den Bili-Zug ab Klassenstufe 5, also auch für die Orientierungsstufe anzumelden.

Die Wahl des Bili-Zuges ist freiwillig.

Durch die bereits bestehende Zusammenarbeit mit dem Albert-Einstein-Gymnasium im Schulzentrum Ulm-Wiblingen besteht durch das dann gemeinsame Angebot bilingual unterrichteter Fächer die Möglichkeit der intensiveren Kooperation.

In den Bili-Fächern eines Klassenzuges wird im Zuge der Realschulreform 2016 bei Bedarf auch auf M- (Realschul-) und G- (Hauptschul-) Niveau binnendifferenziert unterrichtet. Diejenigen die in der Bili-Klasse ab Klasse 7 auf G- (Hauptschul-) Niveau unterrichtet werden, erhalten dann auch diese bilingualen Fächer auf diesem Niveau.

Damit kann erstmals in Ulm ein Hauptschulabschluss mit bilingual unterrichteten

Fächern erreicht werden.

Geplantes Gesamtcurriculum (mind. 2 Sachfächer pro Klassenstufe durchgängig):		Fach 1 mit Anzahl Wochen- stunden (je mind. 1 UE)	Fach 2 mit Anzahl Wochen- stunden (je mind. 1 UE)
	Klasse 5	Geographie 1	-
	Klasse 6	Geographie 1	Musik 1
	Klasse 7	-	Musik 1
	Klasse 8	Geographie 1	Musik 1
	Klasse 9	-	Musik 1
	Klasse 10	Geographie 1	Musik 1

3. Informationen zum bilingualen Unterricht

Bilingualer Unterricht eröffnet den Schüler/-innen die Möglichkeit, die Fremdsprache im Unterricht in verschiedenen Fächern und Fächerverbänden anzuwenden. Ziel ist es, den Erwerb von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im jeweiligen Unterrichtsfach mit der Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit in einer Fremdsprache zu verknüpfen. Bilingualer Unterricht möchte hierbei die traditionellen Fachgrenzen überwinden und den Spracherwerbsprozess bei der gleichzeitigen Aneignung von Fachkompetenzen intensivieren. Es geht vor allem darum, die mündliche Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit zu fördern. Weiterhin soll das Selbstvertrauen im Umgang mit der Fremdsprache entwickelt werden.

4. Voraussetzungen

Räumlich werden keine zusätzlichen Ressourcen benötigt. Die Sachmittel werden mit dem Schulbudget gedeckt, womit keine zusätzlichen Kosten anfallen.

Das Staatliche Schulamt Biberach unterstützt den Antrag. Der Antrag der Schule auf Einrichtung des bilingualen Zuges muss sowohl in der Gesamtlehrerkonferenz als auch in der Schulkonferenz angenommen werden. Über das Ergebnis wird mündlich in der Sitzung informiert.

Der Beschluss des kommunalen Schulträgers über die Einrichtung des bilingualen Zuges bedarf nach § 30 Schulgesetz der Zustimmung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport.

